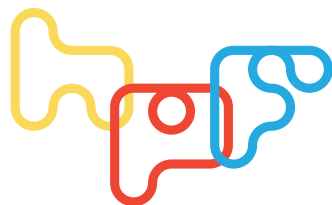
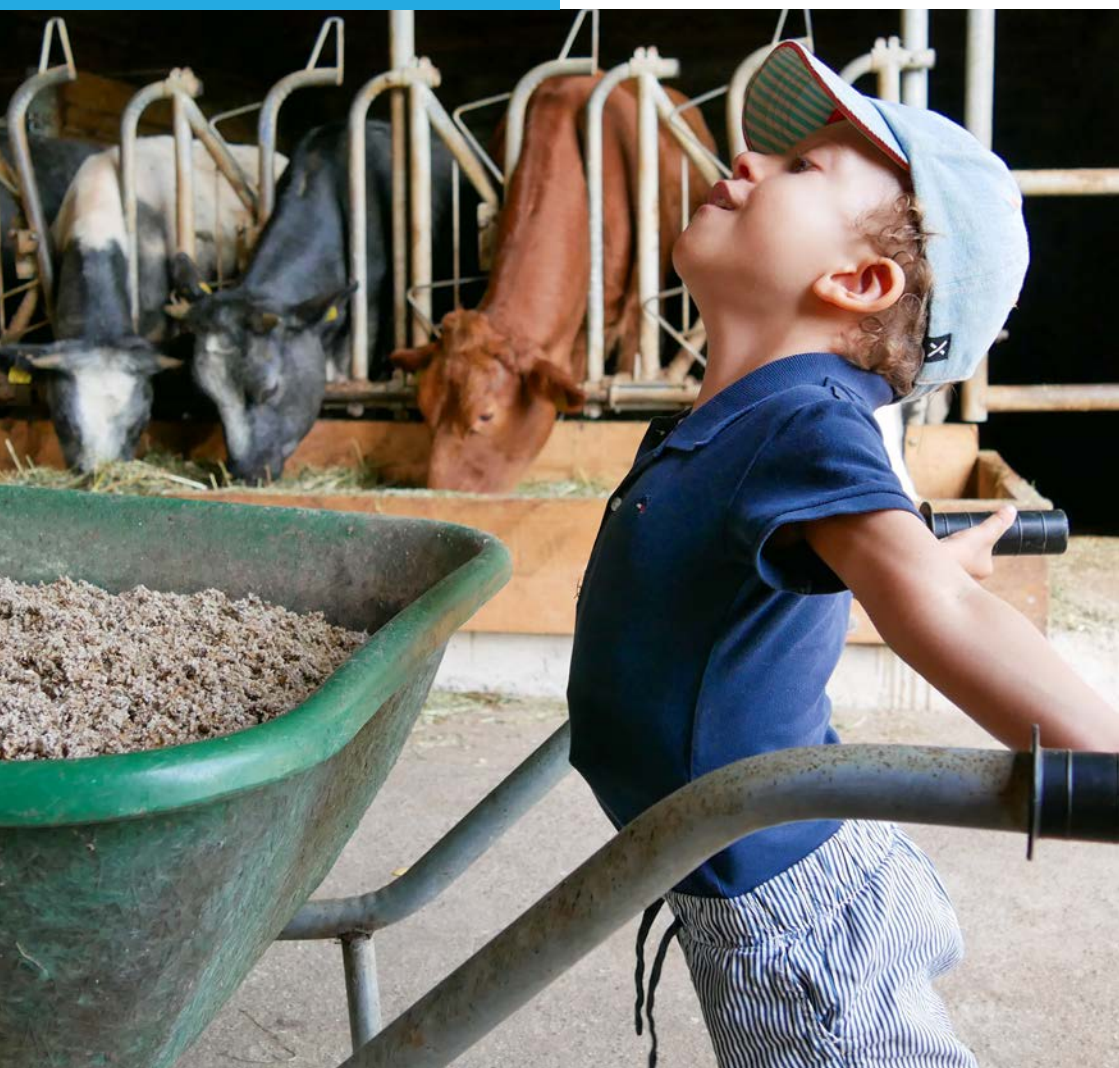


Jahresbericht 2023



Heilpädagogische
Frühberatung
Winterthur, Andelfingen
und Illnau-Effretikon



Liebe Leserinnen und Leser

Während der COVID-Zeit konnten Eltern- und Familienangebote kaum durchgeführt werden. Grössere Anlässe mussten abgesagt werden oder wurden gar nicht erst geplant. Aber auch mehrere Jahre nach dieser Zäsur zeigt sich, dass die Nachfrage nach solchen Angeboten eher tief bleibt. In diesem Kontext ist es umso erfreulicher, dass im vergangenen Jahr wieder der HPF-Familienbrunch auf einem Bauernhof durchgeführt werden konnte und auch auf grosses Interesse seitens der Familien stiess. Dieser zuvor über die Jahre etablierte und stets gut besuchte Anlass der HPF bietet den Eltern ein tolles Gefäss, um sich in entspannter Umgebung mit anderen Eltern und dem Team auszutauschen. Diesem Anlass und den Eindrücken der Eltern und Kinder ist der diesjährige Jahresbericht gewidmet.

Aus meiner Sicht würde es sich lohnen, das Format von Elternanlässen sowie von professionell geführten Eltern- und Selbsthilfegruppen wieder zu stärken. Ihr Stellenwert muss nach dem Einschnitt durch Corona wieder aufgezeigt und besonders gefördert werden. Dies einerseits zur Unterstützung der Eltern und Kinder, andererseits aber auch um dem immer noch zunehmenden Bedarf an Fördermassnahmen für Kinder- und Jugendliche bei bestehendem Fachpersonalmangel nachzukommen. Gemäss neuen Zahlen ist der Bedarf an sonderpädagogischen Massnahmen im Vorschulbereich (Logopädie und Heilpädagogi-



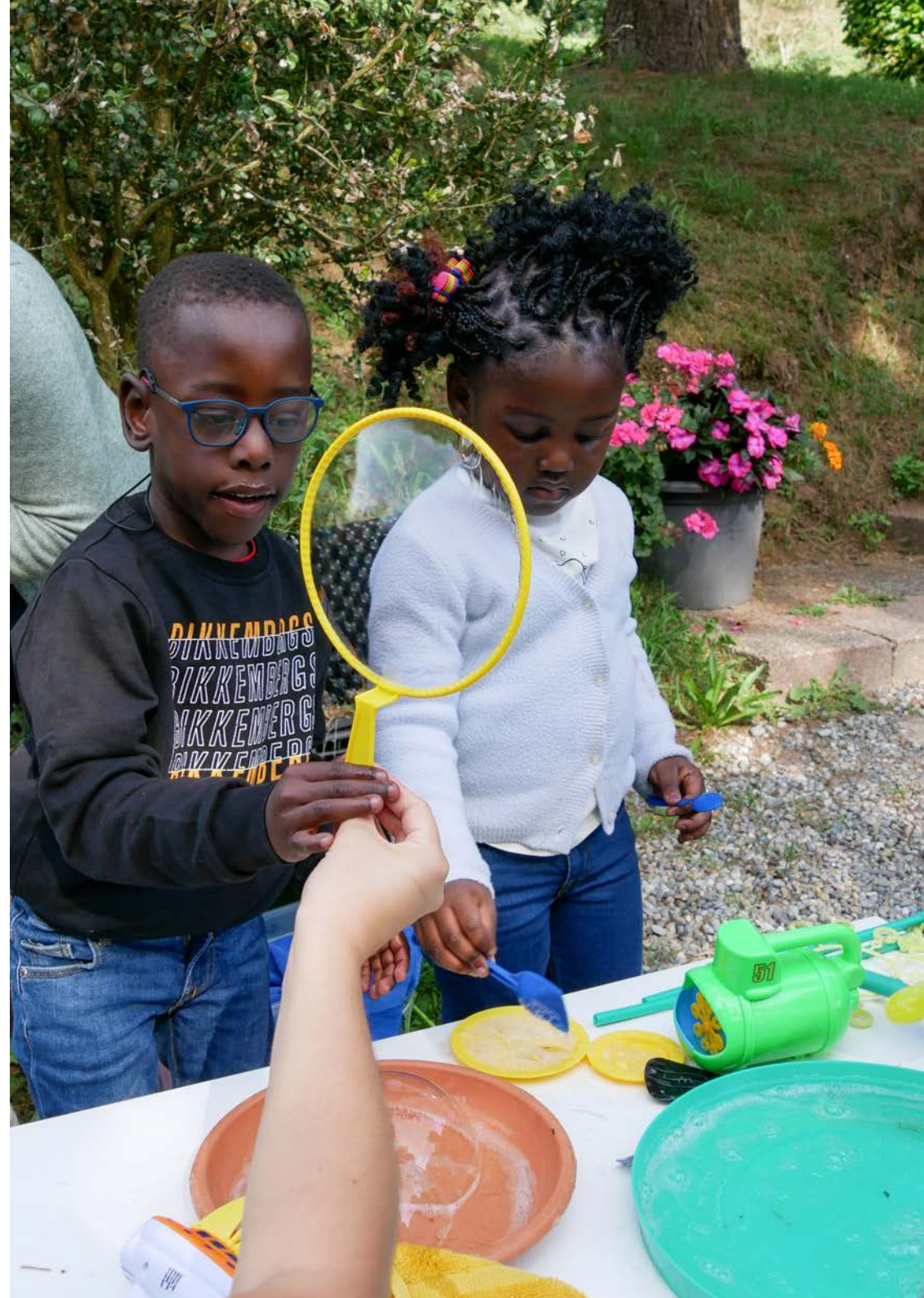
sche Früherziehung) im Kanton Zürich in den letzten 10 Jahren um 50% gestiegen. Die Anmeldungen zu sonderpädagogischen Massnahmen im Kindergarten haben sich im selben Zeitraum sogar verdoppelt. Über die Ursachen für dieses Phänomen zu spekulieren, würde den Rahmen dieses Vorworts klar sprengen. Es ist jedoch eine Tatsache, dass Eltern von Kindern mit heilpädagogischem Unterstützungsbedarf oft ähnliche Herausforderungen und Sorgen haben. Vor diesem Hintergrund wäre es wünschenswert, wenn sich viele dieser betroffenen Eltern in Gruppenangeboten austauschen und sich gegenseitig unterstützen könnten. Die individualisierte Begleitung durch Fachpersonen ist damit nicht zu ersetzen, könnte aber sehr wirkungsvoll ergänzt und unterstützt werden: Eltern können untereinander wertvolle Erfahrungen machen und ihr Wissen und ihre Ressourcen teilen. Ausserdem erfahren Eltern, wie andere Familien mit ähnlichen Herausforderungen umgehen und spüren, dass sie mit ihrer Situation nicht allein sind.

Die stets wachsende Nachfrage nach sonderpädagogischen Massnahmen spiegelt sich auch im Wachstum der HPF Winterthur, Andelfingen und Illnau-Effretikon über die letzten Jahre. Dem Bedarf entsprechend konnten neue Stellen geschaffen werden und es ist glücklicherweise stets gelungen, diese mit gut qualifizierten Fachpersonen zu besetzen. Bis anhin konnten die strukturellen Herausforderungen, welche ein kontinuierlich wachsendes Team mit sich bringt, noch gut gemeistert werden.

Durch hohes fachliches und persönliches Engagement sowohl der MitarbeiterInnen als auch der Leitung besteht nach wie vor ein tolles Team-Gefühl und eine grosse Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Weiteres Wachstum antizipierend, hat sich die Leitung der HPF zusammen mit dem Vorstand und dem Team jedoch daran gemacht zu evaluieren, ob und in welcher Form es hier strukturelle Veränderung der Organisation braucht. Dies ist sicherlich ein Schwerpunkt der internen Arbeit für das laufende Jahr 2024.

Zum Abschluss möchte ich mich wiederum bei Ihnen für Ihre Zuwendungen und Spenden im Namen des Vorstandes und des gesamten Teams der HPF herzlichst bedanken. Nur diese Zuwendungen und Ihre Unterstützung ermöglichen es uns, die erwähnten Familienangebote in hilfreichem Umfang anzubieten und weiter zu entwickeln.

Corsin Duff
Präsidium HPF Winterthur





Familienbrunch auf dem Bauernhof

«ZUSAMMENSEIN, SPIELEN UND GENIESSEN»

VON IRENE HUTTER, DÉSIRÉE MENA UND JULIA WELLER

Am Sonntag, 17. September 2023 um 8.45 Uhr:
Ankommen und Einrichten am Bauernhof der
Familie Nägeli in Weisslingen

Wir alle vom Team der HPF Winterthur treffen uns auf dem «Nägelihof» in Weisslingen. Endlich ist es wieder soweit! Nach drei Jahren Pause aufgrund der Corona-Pandemie und unseres Umzugs können wir wieder einen Bauernhofbrunch für die Kinder und Familien ausrichten.

In den letzten Tagen und Wochen haben wir alle viel vorbereitet: wir haben Ideen für Spielstationen entwickelt, entsprechende Materialien besorgt und schliesslich konnten wir unsere Autos mit allem beladen, was wir für den Tag brauchen. Jetzt laden und packen wir alles wieder aus, bauen die Spielstationen auf und gestalten voller Vorfreude den Hof für die kommenden Stunden.

In diesem Jahr sind wir zum ersten Mal zu Gast bei Claudia und Sami Nägeli, auf dem Nägelihof in Weisslingen. Der Hof bietet eine ideale Umgebung für den geplanten Anlass.

Für uns als Team der HPF ist der jährliche Familienanlass eine grosse Herzensangelegenheit.

In ihrem Alltag ist es für viele der von uns begleiteten Familien nicht einfach, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen. Wir möchten Eltern die Gelegenheit geben, anderen Müttern und Vätern in ähnlichen Lebenssituationen zu begegnen. Die Erfahrung, dass auch andere Eltern vor vergleichbaren Herausforderungen stehen, empfinden viele Eltern als entlastend. Wenn dann über die erste Begegnung hinaus noch engere und weiterführende Kontakte entstehen, so können diese nachhaltig stärken und unterstützen.

Daher versuchen wir im Rahmen der Begleitung durch die HPF immer wieder, den Familien attraktive Angebote zur Verfügung zu stellen, die Begegnung und Austausch ermöglichen. Unser gemeinsamer Tag auf dem Bauernhof ist exakt so ein Angebot! Auf einem Bauernhof zu sein und dort Erfahrungen zu sammeln, mit Tieren eng in Berührung zu kommen, Heu und Stroh zu spüren und zu riechen und Schubkarren durch den Stall zu schieben, das machen die meisten Kinder nicht alle Tage. Die Kinder mit besonderen Bedürfnissen und ihre Geschwister dürfen hier und heute diese kindgerechten Erfahrungen machen.

10 Uhr: Bauernhof-Brunch, Spielen und Entdecken

Die Familien trudeln nach und nach ein, vielfach erklingt «Guete Morge!» und die meisten schauen sich interessiert um. Nach einer Begrüssung von Sandra Bruder, Leiterin der HPF Winterthur, dürfen wir alle einen reichhaltigen und sehr feinen Bauernhof-Brunch von Familie Nägeli geniessen. Bereits hier wird viel geredet, gelacht und es entstehen ganz natürlich erste Begegnungen an den Tischen oder am Buffet. Bald beginnen die Kinder und ihre Eltern, neugierig den Bauernhof und die verschiedenen Spielstationen zu erkunden. Jüngere und ältere Kinder fahren auf dem Kindertraktor oder steigen auf den echten Traktor, lassen sich schminken, stossen Schubkarren, werfen Büchsen, basteln, kneten, angeln Magnetfische, liegen im Stroh, machen kleine und grosse Seifenblasen, bauen Türme, spielen Tischfussball, streicheln die Kühe, füttern die Ziegen oder schaukeln und rutschen auf dem Spielplatz. Wie aufregend! Dazwischen braucht so mancher eine Pause oder noch ein zweites Frühstück, das man





an der Scheune oder auf der Wiese geniessen kann. Das Wetter ist perfekt, mit warmer Sonne zeigt sich der September noch einmal von der sommerlichen Seite.

Es ist viel los auf dem Hof, wir sind etwa 80 Erwachsene und 65 Kinder! Seit seiner Premiere im Jahr 2007 wird der jährliche Familienanlass auf dem Bauernhof immer rege besucht. Auch dieses Mal flatterten die Anmeldungen in hoher Anzahl in unser Büro, so dass wir die Anmelde-liste bald schliessen mussten. Dieses enorme Interesse freut uns riesig! Aber sehen Sie selbst: Bilder sagen mehr als nur Worte! Die Fotos in diesem Jahresbericht geben Ihnen einen guten Einblick in den bunten, lebendigen und rundum gelungenen Tag, den die Familien und wir als Team erleben durften.

14 Uhr: Hofplatz vor dem Stall

Nach einigen Stunden Spielen, Bewegen, Ausprobieren, Kennenlernen, Erfühlen, Riechen, anregenden Gesprächen und Erlebnissen und nicht zu vergessen dem rundum leckeren Essen, sammeln wir uns alle für ein gemeinsames Abschlusslied und für ein Foto im Hof. Danach verabschieden wir die Familien um ca. 14 Uhr auf den Heimweg und ins restliche Wochenende.

Für uns vom Team geht es noch ein bisschen weiter, aber wir sind noch ganz beschwingt vom lässigen Tag. Nachdem wir alles wieder in unsere Autos geladen und an der Therapiestelle versorgt haben, können wir reich an neuen Eindrücken, ein bisschen sonnenverbrannt und auch ein wenig erschöpft in den Feierabend gehen.

Die Rückmeldungen der Eltern zum Familientag waren durchwegs positiv und viele warten bereits auf die nächste Durchführung des Anlasses. Einen guten Eindruck geben die zitierten Rückmeldungen von Eltern, die wir in diesem Jahresbericht veröffentlichen dürfen. Auch für uns als Team der Heilpädagogischen Frühberatung Winterthur war es ein sehr gelungener Tag, der noch lange nachklingt.

Das grosse Interesse an diesem Anlass bestätigt uns, weiterhin nach Möglichkeiten zu suchen, damit sich Familien vernetzen können. Bisherige Anlässe in der Vergangenheit waren bspw. ein regelmässiger Brunch für

Väter, monatliche Waldnachmittage für Familien und eine moderierte Elterngesprächsgruppe. Ausserdem gab es Versuche, spezifische Angebote mit thematisch vorgegebenen Inhalten zu kreieren, z.B. eine Elterngruppe für Eltern mit einem Kind mit ASS und einen Porta-Gebärden-Treff. Die Nachfrage war sehr schwankend und manche Angebote kamen nach Corona leider nicht mehr zustande. Ein langjährig bestehendes Angebot ist unser monatlicher Eltern-Kind-Treff am Donnerstagnachmittag. Dieser wird unterschiedlich stark frequentiert, ist aber beständig und wird zum gemeinsamen Spiel und Gesprächen bei Kaffee sehr gerne genutzt.

Und, so viel können wir schon mal sagen: auch 2024 wird der Sonntags-Familienbrunch auf dem Nägelihof wieder stattfinden, mit hoffentlich ebenso schönem Wetter und strahlenden Kinderaugen! Wir freuen uns darauf!



TOLLE RÜCKMELDUNGEN

«Das unkomplizierte Zusammensein mit anderen Familien war sehr angenehm: man konnte Kontakt aufnehmen und sich austauschen, wenn man wollte, musste aber nicht.» – Mutter von Levi

«Wir haben es sehr geschätzt, dass es ein Anlass war, an dem wir als Familie gut teilnehmen konnten. Ausflüge als ganze Familie zu machen, ist für uns nicht immer einfach.» – Mutter von Alicia

«Die vielen freudigen Kinder und der empathische Umgang unter den Familien haben uns besonders beeindruckt. Den Austausch mit anderen Familien haben wir sehr geschätzt und wir würden uns wünschen, dass unser Sohn in Zukunft mit anderen Kindern von der Heilpädagogischen Frühberatung spielen kann.» – Eltern von Leo

«Es war lässig organisiert: die Lage des Bauernhofes, das von der Bauernfamilie bereitgestellte, z.T. selbstgemachte Essen, die Spielmöglichkeiten.» – Jeannine Reginato, Mutter

«Es war sehr schön, das ganze HPF-Team zu sehen und Gelegenheit zu haben, auch einmal mit der Leitung Sandra Bruder zu sprechen.» – Mutter von Selin

«Es war beeindruckend zu erleben, dass die vielen Kinder alle verschieden sind und ihre eigenen Bedürfnisse haben, aber trotzdem die Atmosphäre vorherrschte, dass alle gleich sind.» – Eva Gonçalves, Mutter

«Es war ein schöner, sonniger Tag und die Stimmung war super. Es gab tolle Spielangebote für die Kinder, was es uns als Eltern ermöglichte, ein wenig loszulassen und zu entspannen.» – Stephanie Keller, Mutter

«Wir fanden es super, dass die Kinder untereinander Kontakt aufgenommen haben, das hat gute Gespräche mit anderen Familien möglich gemacht. Der Bauernhof ist mit dem ÖV nicht so gut erreichbar – die lange Reisezeit hat sich aber definitiv gelohnt.» – Eltern von Thomas







Team

oben: Nadine Blumer, Alessia Notter, Christina Schneider, Julia Spoerle, Martin Stanzel, Julia Weller – mitte: Sandra Bruder, Silvia Hirsbrunner Troxler, Lina Hansen, Ursula Perkhofer, Gabriella Rechberger, Irene Hutter – unten: Leonie Meyer, Sabine Eckstein, Désirée Mena, Antea Häusermann – nicht auf dem Bild: Rahel Jung, Rahel Onneken, Karin Sauter-Singh



Vorstand

Corsin Duff, Präsident, Kinderarzt, Winterthur
Pia Koch-Ziegenbein, Vizepräsidentin, Personelles, Kinderärztin, Effretikon
Lotti Sigg, Rechtsanwältin, Winterthur
Thomas Giezendanner, Filialleiter Winterthur ZKB, Finanzen, Winterthur
Ronald Herzog, Elternvertretung, Winterthur
Urs Hunziker, Senior Consultant Entwicklungspädiatrie SPZ, Kantonsspital Winterthur
Pamela Muñoz, Leitung Schulpsychologischer Dienst Winterthur Stadt
Nicole Harlacher, Heilpädagogin, Maurerschule, Winterthur
Franziska Dahinden, Leitung Schulpsychologischer Dienst Winterthur Land
Vivianne Galfo, Teamleitung Fachstelle Sonderpädagogik, SPZ Kinderklinik Winterthur

Spender & Gönner

Ein herzliches Dankeschön geht an folgende Personen, Gönner und Unternehmen, welche uns im Jahr 2023 unterstützt haben. Dank Ihren finanziellen Zuschüssen war es uns möglich, verschiedene Projekte anzustossen oder weiterzuführen, die nicht oder nur teilweise vom Kanton gedeckt werden.

P. Ackermann Unterstammheim, **W. + S. Bachmann** Oberembrach,
M. Christen Turbenthal, **M. Di Giorgio** Winterthur, **C. Duff** Winterthur,
U. Fehlmann Winterthur, **J. Frutiger** Elsau, **A. + A. Graber** Winterthur,
R. Heller Unterstammheim, **F. Hoch** Winterthur, **U. Hunziker** Winterthur,
P. Koch-Ziegenbein Effretikon, **M. Meister** Rüdlingen, **H. P. Müller** Winterthur,
K. Peier Harbauer Winterthur, **E. Rijsberman** Wildberg, **B. Roulin** Winterthur,
R. Schmid Winterthur, **G. Schneider** Niederneunforn, **E. Steinmann** Winterthur,
M. von Rhein Winterthur, **J. Weidmann** Winterthur, **B. Ziegler** Turbenthal,
Buchmann-Kollbrunner-Stiftung Winterthur, **Carl Hüni-Stiftung** Seuzach,
Dora Grob Reinhart Stiftung Winterthur, **Für die Kinder-Für die Zukunft** Winterthur,
ROKJ Winterthur und Umgebung, **Stiftung Huelfsgesellschaft** Winterthur,
Zharity Zürich



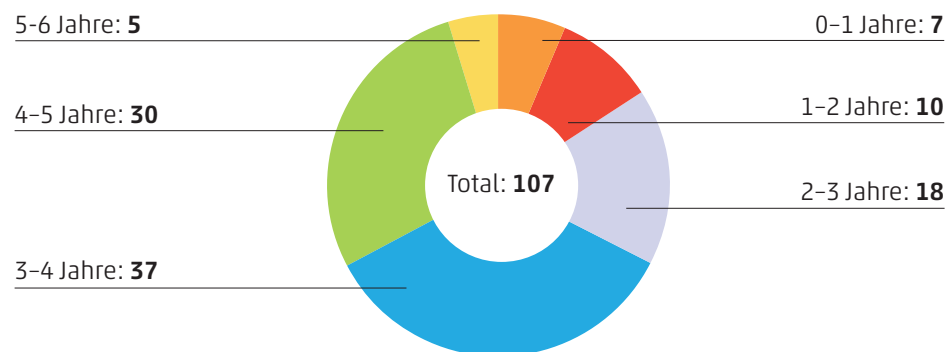
Betreute Kinder / Eintritte im Jahr 2023

Total im Jahr 2023 betreute Kinder:	303
Davon Neueintritte:	107
Rückgestellte Kinder:	23

Eintritte im Jahr 2023 nach Jahrgängen:

	Knaben	Mädchen
2018	4	1
2019	20	10
2020	22	15
2021	11	7
2022	6	4
2023	6	1
Total:	69	38

Eintrittsalter der Kinder im Jahr 2023



Ausgetretene Kinder im Jahr 2023

Austrittsgrund / Nachfolgeinstitution

Einschulung

Regelkindergarten	26
Regelkindergarten u. verstärkte Massnahmen (Integration)	29
Sonderschulkindergarten	12
Total Eintritt Kindergarten / Einschulung	67

Andere Austrittsgründe

Keine Früherziehung mehr nötig / nur Abklärung	15
Abbruch	4
Andere Therapien	4
Andere Gründe (Wegzug, Tod, Wechsel der Durchführungsstelle)	9
Total andere Austrittsgründe	32

Gesamtergebnis 99

Mitarbeitende im Jahr 2023

Fachpersonen HFE	18
Stellenprozente	960 %

Leitung und Stellvertretende Leitung	2
Stellenprozente	90 %

Sekretariat	1
Stellenprozente	40 %

Total geleistete Beratungs- und Therapiestunden im Jahr 2023: **13'730.5**

Erfolgsrechnung, Bilanz

Erfolgsrechnung Betrieb Heilpädagogische Frühberatung	2023	2022
Ertrag	2'083'622.74	2'010'769.06
Therapieerträge gemäss Tarif A/B	2'079'416.24	2'010'769.06
Therapieerträge anderer Kantone und Gemeinden	0.00	0.00
Ertrag aus Spendenfonds für Therapien ohne Verfügung	0.00	0.00
Übrige Erträge	4'206.50	0.00
Aufwand	2'043'365.82	1'901'588.66
Löhne inkl. Sozialleistungen	1'795'304.80	1'701'832.85
Therapiematerial	22'476.07	-12'353.59
Aufwand für Anlagenutzung	122'997.00	128'695.85
Unterhalt und Rep. Mobilien	375.00	-11'600.10
Umzugskosten, Mobiliar u. Umbau	0.00	0.00
Büro und Verwaltung	102'212.95	95'013.65
Projekte	0.00	0.00
Rückzahlung Darlehen	0.00	0.00
Zinsaufwand (Darlehen von Spendenfonds, Bank)	0.00	0.00
Überschuss	40'256.92	109'180.40
Bilanz per 31. Dezember Betrieb Heilpädagogische Frühberatung	2023	2022
Aktiven	1'045'721.98	1'018'834.06
Flüssige Mittel	424'314.74	381'579.45
Debitoren (A/B und andere)	40'051.00	39'999.00
Transitorische Aktiven	537'922.84	526'959.41
Büromobiliar und EDV-Geräte	6'715.65	8'286.75
Durchlaufkonto	36'717.75	62'009.45
Passiven	1'005'465.06	909'653.66
Kreditoren	76'642.85	46'833.60
Transitorische Passiven	2'000.00	1'598.75
Darlehen von Spendenfonds	0.00	0.00
Rückstellungen	133'197.09	176'776.54
Eigenkapital	793'625.12	684'444.77
Überschuss Geschäftsjahr	40'256.92	109'180.40

Erfolgsrechnung Vereinsrechnung	2023	2022
Ertrag	10'075.00	11'635.00
Mitgliederbeiträge	4'675.00	5'020.00
Spenden	5'400.00	6'615.00
Zins- und übriger Ertrag	0.00	0.00
Sonstige Einkünfte	0.00	0.00
Rückzahlung Darlehen	0.00	0.00
Aufwand	5'900.78	13'724.34
Projektarbeit	0.00	0.00
Diverses	0.00	950.00
Spielgruppenfinanzierungen	6'293.00	12'659.00
Übriger Vereinsaufwand	-392.22	115.34
Verlust / Überschuss	4'174.22	-2'089.34
Bilanz per 31. Dezember Vereinsrechnung	2023	2022
Aktiven	343'671.04	335'221.82
Bank / Post (Spendenfonds)	342'071.04	330'592.92
Debitoren	1'600.00	4'628.90
Darlehen an Betrieb	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Passiven	339'496.82	337'311.16
Kreditoren	0.00	
Transitorische Passiven	4'275.00	
Eigenkapital	335'221.82	337'311.16
Verlust / Überschuss Geschäftsjahr	4'174.22	-2'089.34



IMPRESSUM

Herausgeber **Heilpädagogische Frühberatung Winterthur, Andelfingen und Illnau-Effretikon**

Gestaltung **Meret Mächler Graphic Design**

Fotos **Claudia Reinert, Sandra Bruder, Gabriella Rechberger**

KONTAKT

**Heilpädagogische Frühberatung
Winterthur, Andelfingen und Illnau-Effretikon
Rudolf-Diesel-Strasse 3, 8404 Winterthur**

Telefon **052 213 13 63**

E-Mail **info-hpf@hin.ch**

Website **www.fruehberatung.ch**